

# Gemeinde Flintsbach a.Inn

LANDKREIS ROSENHEIM

Gemeinde, Kirchstraße 9, 83126 Flintsbach a.Inn

DB InfraGO AG  
Infrastrukturprojekte Süd  
z.H. Herrn Gotthalseder  
Prinzregentenstr. 5  
83022 Rosenheim

**Rathaus**  
**Kirchstraße 9**  
**83126 Flintsbach a.Inn**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr  
Donnerstag 14 - 18 Uhr  
Bürgermeister Sprechzeiten:  
Donnerstag 14 - 18 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom

Unser Aktenzeichen  
(Bitte bei Antwort angeben)

Telefon (08034) 30 66 13  
Telefax (08034) 30 66 10

Flintsbach a.Inn, den

II-1/852-5 He

15. Mai 2024

## **Brenner-Nordzulauf; Planungsabschnitt Kirnstein-Grenze D/A Einwendungen und Verbesserungsvorschläge der Gemeinde Flintsbach a.Inn**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 09.04.2024 hat durch das Team des Bahnprojekts Brenner-Nordzulauf eine Sprechstunde mit angeschlossener Planausstellung in der Turnhalle Fischbach stattgefunden.

In Bezug auf neuere Erkenntnisse der Bahn für den Planungsbereich Kirnstein-Grenze D/A und der bei den Planausstellungen geführten Gesprächen mit Gesamtprojektleiter Matthias Neumaier, Projektleiter Manuel Gotthalseder und verschiedenen Ingenieuren, möchte die Gemeinde Flintsbach am Inn nachfolgende Einwendungen und Verbesserungsvorschläge einbringen:

- Bei der Verlegung des Altwassers im Bereich Einöden muss der Flächenverbrauch möglichst geringgehalten werden. Um das zu erreichen schlagen wir vor:
  - gerader und möglichst schmaler Verlauf des neuen Bachbetts;
  - eine Einkerbung der Tunneldecke, wie im Gemeindebereich Niederaudorf geplant. Um eine kürzere Verlegung zu erreichen (in Bezug auf die gleiche Situation in Niederaudorf) kann bei einer Einkerbung von 50 cm eine Einsparung von mindestens 50 m erreicht werden;
  - nach Querung des Neubaus sollte das Altwasser direkt unter der Autobahn geführt und nicht wieder vorher nach Süden verlegt werden.
- Um die Dammhöhe in Einöden möglichst gering zu halten, sollte die geplante Unterführung südlich des Einödbaches möglichst niedrig gebaut werden.
- Der neu geplante Wirtschaftsweg parallel zwischen Neubaustrecke und Autobahn zur Bewirtschaftung des verbleibenden, sehr kurzen nördlichen Damms des Einödbach, ist aus Sicht der Gemeinde nicht erforderlich und trägt zum massiven Flächenverbrauch bei. Hier würde eine weitere Unterführung nördlich des Einödbaches, wie in den Planungen südlich angedacht, eine wesentliche Verbesserung darstellen.

### **Bankverbindungen**

#### **Geldinstitut**

Spk. Rosenheim-Bad-Aibling  
Raiffeisenbank Oberaudorf

#### **BLZ**

71150000  
71162355

#### **Konto**

380205013  
900524

#### **BIC**

BYLADEM1ROS  
GENODEF1OBD

#### **IBAN**

DE42711500000380205013  
DE44711623550000900524

Internet: [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de)

- Der Ausbau der Behelfsausfahrt stellt aus Sicht der Gemeinde in Bezug auf den Flächenverbrauch auch ein großes Problem dar. Die bestehende Behelfsausfahrt ist ausreichend. Durch den Ausbau würden wieder wichtige Flächen in Anspruch genommen werden. Aufgrund der Flächenknappheit ist ein Verzicht unabdingbar.
- Die Lage des aktuell geplanten Unterwerks muss auf nicht genutzte Flächen, bzw. auf Flächen die für die Landwirtschaft ohnehin nicht mehr nutzbar sind, da nach Fertigstellung des Brenner-Nordzulaufs teilweise verbaut, verlegt werden.

Wir bitten Sie, unsere Einwendungen und Verbesserungsvorschläge zu prüfen und in die weiteren Planungen miteinzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Lederwascher  
Erster Bürgermeister